Alkohol- und Drogenkontrolle im gesamten Kreisgebiet

201 Fahrer kontrolliert - einer brachte es beim Pusten auf 2,2 Promille. Lappen weg!

Holzminden/Bodenwerder/Hehlen (wbn). 2,2 Promille beim Pusten – das hat für das sofortige Einbehalten des Führerscheins gereicht. Der 59-Jährige ist bei einer landkreisweiten Kontrolle im Landkreis Holzminden der Polizei in Hehlen ins Netz gegangen. Jetzt darf er nur noch Schlitten fahren. Wenn genug Schnee liegt. Aber kein Auto mehr. Die Polizei versteht hier keinen Spaß. Auch nicht in der glühweinreichen Vorweihnachtszeit.

"Weder Fahrten unter Alkohol- noch unter Drogenbeeinflussung sind Kavaliersdelikte", macht Michael Weiner, Chef des hiesigen Polizeikommissariats, die Bedeutung der konsequenten Überwachung dieser Delikte deutlich. Vor diesem Hintergrund wurde in der Nacht zum vergangenen Samstag erneut eine Schwerpunktkontrolle im gesamten Landkreis Holzminden durchgeführt. 201 PKW-Fahrer und 7 Zweiradfahrer wurden an unterschiedlichsten Kontrollorten im gesamten Landkreis von den 12 eingesetzten Beamtinnen und Beamten einer eingehenden Kontrolle unterzogen.

Fortsetzung von Seite 1

Dabei wurde in Hehlen ein 59jähriger PKW-Fahrer mit einer Atemalkoholkonzentration von 2,20 Promille angehalten. Er musste sich einer Blutprobenentnahme unterziehen. Sein Führerschein wurde noch an Ort und Stelle sichergestellt. Ein weiterer PKW-Fahrer fiel in Holzminden mit einem Wert von 0,64 Promille auf. Er wird zwar nicht seinen Führerschein durch diesen Alkoholwert verlieren, aber ein saftiges Bußgeld in Höhe von 500,-- Euro wird demnächst fällig werden. Darüber hinaus sieht der Bußgeldkatalog für diese Ordnungswidrigkeit noch 4 Punkte in der "Verkehrssünderdatei" beim Kraftfahrtbundesamt in Flensburg vor

In der Fürstenberger Straße wurde ein weiterer PKW-Fahrer angehalten, der nach dem Drogenvortest unter dem Einfluss berauschender Mittel stand. Auch er musste sein Fahrzeug stehen lassen und sich einer Blutprobenentnahme unterziehen. Weitere fünf

Ordnungswidrigkeitenanzeigen und 15 gebührenpflichtige Verwarnungen wegen unterschiedlichster Verstöße komplettierten das Gesamtergebnis dieser Schwerpunktkontrolle.

Bereits am letzten Wochenende waren drei Fahrzeugführer aufgrund von Trunkenheit im Straßenverkehr aufgefallen sowie ein weiterer unter Drogeneinfluss. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund werden die Einsatz- und Streifenbeamten des Polizeikommissariats Holzminden mit den nachgeordneten Stationen Bodenwerder und Stadtoldendorf - gerade in der vorweihnachtlichen Zeit - die Alkohol- und Drogenkontrollen intensivieren.